ILTIS | Damit aus Strategien Handeln wird

# Wissenstransfer

## Praxis, Methoden und der Mut zur Weitergabe.

Teil II – Allgemeines Wissen

ILTIS

© ILTIS GmbH

# Wissenstransfer
## Über Praxis, Methoden und was wirklich wirkt.

- Welche Rollen und Aufgabenfelder hattest du zusammengefasst bei ILTIS?
- Welche spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten hast du in deinen Rollen erworben?
- Welche Prozesse und Verfahren hast du regelmäßig genutzt?
- Welche Werkzeuge oder Software verwendest du am häufigsten?
- Gibt es spezielle Fachbegriffe oder Abkürzungen, die in deinem Bereich häufig verwendet werden?

# Trainerentwicklung braucht Praxisbezug.

**Tipp**:

Verbindet fachliche Schulungen früh mit echten Anwendungsszenarien. Das macht den Transfer wirksam.

**Erfahrung**:

„Theorie allein reicht nicht. Erst durch Supervision und Praxis im Projekt konnte ich als Trainer wirklich wirksam werden."

© ILTIS GmbH

# Methodik ist genauso wichtig wie Fachwissen.

**Tipp**:

Baut methodisch-didaktische Kompetenzen systematisch auf – besonders für technische Schulungen.

**Trick:**

Beobachtet andere Trainer*innen bewusst, um wirksame Methoden zu übernehmen und weiterzuentwickeln.

# Software-Rollouts brauchen durchdachte Konzepte.

**Tipp**:

Entwickelt Trainingskonzepte immer aus Sicht der Nutzerprozesse – nicht nur entlang der Softwarelogik.

**Erfahrung**:
„Bei einem Kunden war es entscheidend, die Prozesse zu verstehen. Erst dann war der Rollout erfolgreich."

© ILTIS GmbH

# Beratung mit Fokus auf Systemlösungen

**Tipp**:

Bleibt in der Beratung stets nah an den realen Prozessen und Systemen.

Das schafft Vertrauen.

**Grenze:**

„Soft-Skill-Themen habe ich bewusst außen vor gelassen. Mein Schwerpunkt war immer die funktionale Lösung.“

© ILTIS GmbH

# Werkzeuge pragmatisch einsetzen.

**Tipp**:

Nutzt bekannte Tools wie Word, PowerPoint und Excel effektiv. Sie reichen oft aus.

**Trick:**

Für schnelle Visualisierungen reichen manchmal einfache Mittel wie Paint.

Hauptsache, es ist anschaulich.

# Dokumentation mit System aufbauen.

**Tipp**:

Führt bei komplexen Projekten ein Glossar mit Begriffen und Abkürzungen.

Das spart später viel Zeit.

**Erfahrung:**

„Die Vielzahl der Akronyme bei machen Kundenprojekten war anfangs über-wältigend. Ein Glossar hat da Klarheit geschaffen.“

© ILTIS GmbH